



## Die alten und neuen Schätze sichtbar gemacht

Nach **intensiven Umbauarbeiten** in der Frühlingspause wurde das neu gestaltete Erdgeschoss des 110-jährigen **Hotels «Walther» in Pontresina** offiziell eingeweiht. An der Verwandlung wirkte auch Künstler **Rolf Sachs** mit.



Die **Lichtinstallation «splendurir»** von **Rolf Sachs** leuchtet in der «Walther-Bar», und auch das **«Grand Restaurant»** zeigt sich in neuem Kleid. (ZVG)



Unter dem Motto «Let there be light» fand vergangene Woche die Eröffnungsfeier des neu gestalteten Parterres des Hotels «Walther» in Pontresina statt. Und gestern Sonntag hatte die Bevölkerung an einem Tag der offenen Tür die Möglichkeit, einen Blick in die Räumlichkeiten zu werfen. Wie das Hotel «Walther» in einer Mitteilung schreibt, erhielten Eingangsbereich, Rezeption, Lobby, «Grand Restaurant», Bar und Fumoir für 3,3 Millionen Franken und rechtzeitig zum 110-Jahr-Jubiläum des Hotels «Walther» einen

frischen, hellen und lebendigen Look.

Geplant und gezeichnet wurden die neuen Räumlichkeiten von der Interior-Designerin Virginia Maisen. «Mein Bestreben war es, die Qualitäten und Werte des Hotels wie Gastfreundschaft, Tradition und Beständigkeit für den Gast sicht- und spürbar zu machen», wird die gebürtige Bündnerin in der Mitteilung zitiert. Dabei habe das Motto «zurück zum Ursprung» eine zentrale Rolle gespielt, denn viele einzigartige Original-Elemente des

in der Belle Époque erbauten Hotels seien im Laufe der Zeit verdeckt worden und nun restauriert und wieder sichtbar gemacht worden.

### Lichtinstallation von Rolf Sachs

Für experimentelle Akzente sorgen die Werke von international bekannten Künstlern. In der «Walther-Bar» erstrahlt die Lichtinstallation «splendurir» (romanisch für «glänzen», «leuchten»), die Künstler Rolf Sachs eigens für das Hotel Walther entworfen hat. Daneben schmücken ausgewählte Aquarelle

des italienischen Malers Sandro Fabbrì die Wände, und hinter einem Gletscherpanorama-Ölbild eines unbekanntenen Künstlers versteckt sich ein Bildschirm für gesellige TV-Abende. Die polyvalente Nutzung der Räumlichkeiten war der Eigentümerfamilie denn auch ein grosses Anliegen. «Ob Hochzeitsfest, kulturelle Veranstaltung oder Public Viewing – unser Haus soll auch für externe Gäste spannend sein», so Thomas Walther, der das Hotel in dritter Generation zusammen mit seiner Frau Anne-Rose führt. (BT)